

SAISON 2023|2024 • 30.03.2024 • AUSGABE 14 • € 1,-

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY

n|d|s  solar
concept
gmbh®
nds-solarconcept.com



THILO
TÖPKEN

„ALS ICH VOR DEN FANS STAND,
WAR DAS EINFACH PURE FREUDE“

ALEMANNIA vs.
FORTUNA KÖLN

BESUCH AUS DER KÖLNER SÜDSTADT



therapie
zentrum.com

LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/



WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

20.800, 25.400, 25.500 - das sind die Zuschauerzahlen der vergangenen drei Heimspiele auf unserem Tivoli. Wahnsinn! Die Kulisse von über 25.000 Zuschauern im Halbfinale des Bitburger-Pokals gegen den 1. FC Düren ist wieder ein Rekord für ein Verbandsspokalspiel gewesen. Und es geht weiter! Zum heutigen Heimspiel gegen den SC Fortuna Köln wird es wieder voll. So voll, dass wir zum Anpfiff im Heimbe- reich ausverkauft sein dürften.

An dieser Stelle möchte ich einen Blick auf das Hinspiel im Kölner Südstadion zurückwerfen. Vor diesem Spiel stand unsere Alemannia auf Rang elf mit neun Punkten Rückstand auf den damaligen Tabellenführer SC Fortuna Köln. Ein richtungsweisendes Spiel wartete an diesem 10. Spieltag auf unser Team. Bei einer Niederlage drohte der Abstand zur Spitze unter den Eindrücken der bisherigen Leistungskurve unserer Mannschaft kaum mehr einholbar zu werden. Oder um es mit den Worten unseres Trainers Heiner Backhaus zu sagen: „Wir müssen schleunigst anfangen zu punkten, damit wir Fortuna nicht nur noch aus dem Fernglas sehen können.“ Es folgte ein Spiel voller Leidenschaft und Kampf. Nach 21 Minuten fiel die schwarz-gelbe Führung, nur drei Zeigerumdrehungen später muss-

ten wir eine Rote Karte hinnehmen. Über 65 Minuten musste unser Team in Unterzahl spielen. Was dann passierte, ist für mich das Sinnbild der letzten Monate. Mannschaft und Fans rückten noch enger zusammen. Von den Rängen lautstark unterstützt, kämpfte auf dem Rasen jeder für jeden. Mit dem allerletzten Tropfen im Tank gewann unser Team völlig erschöpft mit 1:0. Es sollte der Startschuss für einen beeindruckenden Serie sein. Nur ein Spiel in den letzten 20 Pflichtspielen wurde verloren, seit November sind wir ungeschlagen und zuhause haben wir seit dem ersten Spieltag nicht mehr verloren. Und das alles nur, weil wir zesame für den Verein alles geben.

Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, diese Zeit als Vereinspräsident dieses wunderbaren Vereins ATSV Alemannia 1900 e.V. erleben und mitgestalten zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mir bei der kürzlichen Mitgliederversammlung ihr Vertrauen geschenkt haben.

Zu guter Letzt wünsche ich unseren Gästen aus Köln und dem Schiedsrichtergespann ein sportlich faires Spiel vor einer erneut tollen Kulisse auf unserem Tivoli.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillesen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Michael Bremen,
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
26. März 2024

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Wolfgang Piltzner
Archiv
Fortuna Köln

Layout/Satz:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

AUTOGRAMMSTUNDE AUF DEM ÖCHER BEND

Nach der Autogrammstunde am vergangenen Samstag in der Elisengalerie in Aachen mit einem großen Andrang, gibt es schon am kommenden Dienstag die nächste Chance. Auf dem Öcher Bend findet im Hexenhof von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr wieder eine Autogrammstunde statt. Mitglieder und Dauerkartenbesitzer bekommen währenddessen zudem 10% Rabatt auf Speisen und Getränke. Der Öcher Bend startet heute und endet am 15. April.



ZWEITE KASSIERT SPÄT DEN AUSGLEICH



Bereits nach zwei Minuten führte die Zweite Mannschaft von Alemannia Aachen beim Topspiel der Kreisliga C gegen Eintracht Verlautenheide III. Gegen den Tabellenzweiten zeigte die drittplatzierte Alemannia zu Beginn ihre Effizienz vor dem Tor: Nowak (2.) und Zimmermann (19.) brachten das Team früh in Führung. In der zweiten Hälfte erhöhte der TSV sogar auf 3:0, Torschütze war erneut Nowak (63.). In der Schlussphase nahm das Spiel eine dramatische Wendung. In der 80. und 82. Minute verkürzten die Gastgeber durch Senden und Weser auf 2:3. Nach einer längeren Behandlungspause des Aachener Keepers konnte der Verlautenheidener Weilerscheidt in

der elften Minute der Nachspielzeit sogar noch das 3:3 erzielen. Damit bleibt die Zweite der Alemannia zwei Punkte hinter der Eintracht, die ein Spiel weniger hat.

FRAUEN MIT NULLNUMMER



Die Frauen von Alemannia Aachen haben im Kellerduell der Regionalliga West einen Punkt beim Zehnten, FSV Gütersloh 2009 II, eingefahren. Nach 90 Minuten stand es 0:0, wodurch die Aachenerinnen weiter auf Platz zehn bleiben und den Abstand zum Neunten Gütersloh leider nicht verkürzen konnten.





Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880



Gebr. Kutsch

INTERVIEW

THILO TÖPKEN

**„ALS ICH VOR DEN FANS STAND,
WAR DAS EINFACH PURE FREUDE“**

Mit 1,92 Meter Körperlänge ist Thilo Töpken der größte Feldspieler im Alemannia-Kader. Der gebürtige Oldenburger spielt seit der Winterpause bei den Schwarz-Gelben, der Mittelstürmer ist vom Ligakonkurrenten SV Rödinghausen an den Tivoli gewechselt. Im Echo-Interview erzählt der 25-Jährige, wie er seine ersten Wochen bei der Alemannia erlebt, welcher Stürmertypen seine Vorbilder sind und was ihn in Aachen beeindruckt.

Thilo, im Halbfinale des Bitburger-Pokals habt ihr nach Verlängerung mit 2:1 gegen den 1. FC Düren gewonnen. Wieder mal habt ihr ein Spiel spät für euch entschieden. Wie erklärst du dir diese Lucky Punch-Mentalität?

Wir haben die Körner, bis zum Ende alles zu geben. Das ist auch eine Qualität. Auch wenn wir mal spielerisch in einem Spiel für eine gewisse Zeit nicht unser Potenzial abrufen und der Gegner besser ist, dann haben wir immer den Glauben, das Spiel noch für uns zu entscheiden. Egal, wer reinkommt, jeder gibt alles und vertraut seinen Stärken.

Du hast das vorentscheidende 2:0 erzielt. Danach bist du zum Feiern mit der Mannschaft Richtung Werner-Fuchs-Tribüne gelaufen. Was ging dir da durch den Kopf?

Ehrlicherweise war ich erstmal etwas leer im Kopf. Die Gefühle waren so überwältigend. Ich bin eingewechselt worden und durfte meinen Teil zu diesem Spiel beitragen. Als ich dann vor den Fans stand, war das einfach pure Freude.

Du hast auch etwas Richtung Fans gebrüllt. Was denn?

(lacht) Ich muss gestehen, ich weiß es selber nicht mehr. Das war pure Emotion. Ein sehr schönes Gefühl.

Ende Januar bist du als Neuzugang zur Mannschaft gestoßen. Wie war es für dich, in eine so intakte und erfolgreiche Mannschaft zu kommen?

Ich wurde von den Jungs super aufgenommen, das hat mir geholfen, mich einzuleben. Der Anfang brauchte seine Zeit. Eine neue Stadt, ein neuer Verein, ein neues Spielsystem, neue Abläufe - da muss man sich erst einmal reinfinden. Es ist ja üblich, dass sich Abläufe einspielen müssen. Ich hätte gerne noch das Trainingslager mit der Mannschaft absolviert. Das hätte vieles vereinfacht. Aber mit jeder Woche wird es für mich einfacher und ich bin dankbar, dass ich die Chance bei der Alemannia bekomme.

Was war für dich die größte Umstellung?

Bei Alemannia Aachen zählt das Team, die Geschlossenheit und die Leidenschaft, immer alles zu geben, während in Rödinghausen vielleicht zu viel spielerisch gelöst wird, um erfolgreich zu sein. Das soll im Umkehrschluss nicht heißen, dass wir in Aachen nicht auch spielerische Lösungen suchen. Aber in Rödinghausen fehlten dann auch hinten raus öfter die Körner, um noch eine Schippe draufzulegen. Außerdem ist es gerade wichtig, wenn man oben steht und der Gejagte ist, immer 110 Prozent zu geben. Nur so sind wir erfolgreich.

Liegt dir diese Spielphilosophie der Alemannia als lauffreudiger, wuchtiger Mittelstürmer eher?

Ich würde sagen, ja. Ich bin ein Spieler, der vielen langen Bällen nachgeht und sich durchsetzen möchte. Ich bin willig, jeden Meter zu gehen und alles reinzuschmeißen. Als die Anfrage von Alemannia Aachen kam und mir klar wurde, dass genau so ein Spielertyp gesucht wurde, konnte ich mich damit sofort identifizieren.

Du bist im Winter in eine Mannschaft gekommen, die zu dieser Zeit schon einen beeindruckenden Lauf hatte. Mittlerweile wurde die Serie über Wochen ausgebaut und ihr steht bei einer Niederlage in den letzten 16 Pflichtspielen. Hast du so etwas schon einmal bei einer Station erlebt?

Nein, das ist für mich einmalig. Ich habe das noch nicht erlebt. Es ist echt krass, was hier abgeht. Die Jungs passen perfekt zusammen. Auch die Spieler, die im Winter dazugekommen sind, passen super in dieses Team. Wir haben so viel Qualität.

Euer Erfolg wird von beeindruckenden Zuschauerzahlen gekrönt. Mittlerweile kommen 25.000 Zuschauer und mehr zu

euren Heimspielen. Bei einer Autogrammstunde am vergangenen Wochenende, einen Tag nach dem Pokalspiel gegen Düren, sind hunderte Fans gekommen. Wie nimmst du das wahr?

Das ist für mich völlig neu. Dass ich eine Autogrammstunde hatte, war schon das erste Mal und dass dann so viele Fans kommen, ist beeindruckend und überwältigend. Das saugen wir alle auf.

Was haben euch die Fans gesagt?

Wir haben viel über das letzte Spiel und über die Saisonziele gesprochen. Man merkt, jeder möchte hoch. Die Sehnsucht ist riesig. Das wollen wir alle. Alemannia Aachen muss mindestens eine Liga höher spielen und ich möchte meinen Teil dazu beitragen. Als junger Spieler träumt man davon, so hoch wie möglich zu spielen.

In deiner Jugend hast du beim SV Werder Bremen gespielt. Da liegt nahe, dass Miroslav Klose als Mittelstürmer dein Vorbild war...

...(lacht) ja, das ist richtig. Wenn man jahrelang als junger Spieler in der Nachwuchsabteilung von Werder spielte, dann war es schon naheliegend, zu diesem Weltklasse-Spieler aufzuschauen.

In deiner Vita steht eine schwere Verletzung. Vor zweieinhalb Jahren hast du dir eine Schultergelenksprengung zugezogen, das konnte in deinem Fall auch operativ behandelt werden. Du hast dich aber dagegen entschieden, warum?

Es hätte mit einer Operation deutlich länger gedauert. Ich bin ein Typ, der einen starken Willen hat. Ich wollte mich mit Physiotherapien und Stabilitätsübungen zurückkämpfen. So konnte ich schneller wieder an den Ball. Am Ende bin ich statt neun nur fünf Monate verletzungsbedingt ausgefallen. Dafür arbeite ich aber auch abseits des Platzes hart.

Damit schließt sich der Kreis. Dein erstes Tor für die Alemannia hast du gegen den FC Gütersloh erzielt, in dem du dich ziemlich körperbetont nach einem langen Ball in die Tiefe gegen deinen Gegenspieler durchgesetzt hast...

...das ist genau mein Spiel. Ich laufe gerne im richtigen Moment in die Tiefe und bringe meinen Körper zwischen Gegner und Ball. Ich mag es, wenn ich mit Tempo Richtung Tor laufen und den Gegner abschütteln kann.

Dann müsste aber dein aktuelles Vorbild eher Robert Lewandowski heißen, der jahrelang auch dank seines sehr trainierten Oberkörpers Spieler abgeschüttelt und Tore erzielt hat, oder?

Das stimmt. Mittlerweile orientiere ich mich eher an Spielern wie Robert Lewandowski oder Zlatan Ibrahimovic.

Wen nimmst du bei der Alemannia mit ins Fitnessstudio?

(lacht) Da muss ich gar keinen mitnehmen. Die Jungs sind alle fleißig.

Gibt es bei dir eine Mahlzeit, die du vor dem Spiel brauchst?

Ja, ich trinke jeden Morgen meinen zusammengemixten Eiweiß-Shake. Das wird wohl immer so bleiben, auch nach meiner Fußballerlaufbahn (lacht). Und natürlich dürfen Kohlenhydrate vor dem Spiel nicht fehlen, meistens sind es Nudeln.

Wie belohnt sich Thilo Töpken nach einem erfolgreichen Spiel?

Mit gutem Essen! Ich bin keiner, der Süßigkeiten isst. Aber ein gutes Stück Fleisch darf es dann auch mal sein. Oder es gibt dann mal in der Heimat Labskaus. In Oldenburg wird das häufig gegessen.



11 Fragen an... **THILO TÖPKEN**

1. Hast du einen Spitznamen?

Nein, ich habe keinen.

2. Neben welchen Spielern sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Robin und Nils.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich mit allen gut, aber besonders mit Robin.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Das war Kai Havertz.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Das Pokalfinale mit Koblenz im letzten Jahr, weil ich da meinen ersten Titel gewonnen und das entscheidende Tor geschossen habe.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich viel mit meiner Freundin, wir unternehmen gerne etwas zusammen. Ansonsten mag ich es, spazieren zu gehen, um abzuschalten und gucke sonst auch gerne Fußball.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

Ich war zuletzt auf Mauritius.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Ich denke mit keinem.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Werder Bremen.

10. Was ist deine größte Schwäche?

Ich bin in manchen Situationen zu perfektionistisch.

11. Und deine größte Stärke?

Meine größte Stärke ist mein Wille.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

f @ martello Immobilienmanagement
i @ martelloimmobilienmanagement

www.martello.de



REGIONALLIGA WEST 2023/2024

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	TSV Alemannia Aachen	26	17	6	3	50:27	23	57
2.	1. FC Bocholt	26	14	7	5	36:23	13	49
3.	SC Fortuna Köln	26	14	6	6	51:29	22	48
4.	Wuppertaler SV	26	14	4	8	56:39	17	46
5.	SV Rödinghausen	26	13	3	10	39:32	7	42
6.	Rot-Weiß Oberhausen	26	10	10	6	44:25	19	40
7.	1. FC Düren	26	12	4	10	46:36	10	40
8.	1. FC Köln II	26	10	7	9	42:37	5	37
9.	SC Wiedenbrück	26	10	7	9	32:33	-1	37
10.	FC Schalke 04 II	26	10	6	10	46:40	6	36
11.	Fortuna Düsseldorf II	26	10	4	12	38:37	1	34
12.	FC Gütersloh	26	9	6	11	34:47	-13	33
13.	SC Paderborn 07 II	26	8	7	11	44:45	-1	31
14.	SV Lippstadt 08	26	7	6	13	34:47	-13	27
15.	Borussia Mönchengladbach II	26	7	5	14	41:54	-13	26
16.	FC Wegberg-Beeck	26	8	1	17	35:58	-23	25
17.	Rot Weiss Ahlen	26	6	6	14	30:54	-24	24
18.	SSVg Velbert 02	26	5	5	16	28:63	-35	20

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



druckerei ralf küster

www.druckerei-rk.de



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischen SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.



2:1-SIEG NACH INTENSIVEN 120 MINUTEN GEGEN DÜREN

Finalticket gelöst! Nach wilden 120 Minuten auf dem Tivoli konnte die Alemannia das Bitburger-Pokal-Halbfinale gegen den 1. FC Düren mit 2:1 für sich entscheiden. Ein Doppelschlag durch Anton Heinz (92.) und Thilo Töpken (96.) brachte Schwarz-Gelb auf die Siegerstraße, Düren konnte vor 25.500 Fans nur noch durch ein Eigentor von Mika Hanraths (113.) verkürzen.

Die DFB-Pokalteilnahme ist für die Alemannia zum Greifen nah! Das zweite, höchst enge Heimspiel gegen Düren binnen vier Monaten sollte erneut ein positives Ende für die Mannschaft von Heiner Backhaus nehmen. „Wie so oft haben wir uns hinten raus einfach belohnt“, brachte es der Coach nach dem Abpfiff auf den Punkt. Doch einmal mehr lieferte der Lokal- und Ligarivale den Tivoli-Kickern einen immensen Fight und hätte nach dem Abpfiff des ersten Durchgangs gut und gerne mit zwei Tore führen können.

Denn die Hausherren, bei denen Uli Bapoh für Dustin Willms startete, bekamen, ähnlich wie in den vergangenen Spielen, zu Beginn noch nicht die nötige Präzision und Zweikampfstärke auf den Rasen und liefen dem Geschehen oft hinterher. Düren fand gut ins Spiel und versteckte sich trotz Riesen-Kulisse keineswegs. „Die erste Halbzeit nehme ich auf meine Kappe, da habe ich mich mit der Ausrichtung etwas

verspekuliert“, gab Backhaus nach Abpfiff zu. In Sachen Torraumszenen hatte der FCD die Führung zunächst in Person von Simon Breuer auf dem Fuß, dieser schoss nach einem Querpas von Ismail Harnafi freistehend drüber (20.). Diese Szene war genauso durch einen Konter entstanden wie die zweite gute Gelegenheit der Gäste, bei der drei Dürener auf zwei Aachener Restverteidiger zuliefen. Schlussendlich scheiterte erneut Breuer aus kurzer Distanz am starken Marcel Johnen (37.). Mit etwas Dusel für die Backhaus-Truppe ging es in die Pause.

Willms lief zu Beginn der zweiten Halbzeit für Bapoh auf. „In der zweiten Halbzeit haben wir umgestellt, das lief dann deutlich besser“, beobachtete der Trainer. Und tatsächlich, um die 60. Minute herum begannen die Gastgeber, ihr Spiel mehr und mehr aufzuziehen. Heinz spielte einen scharfen Ball von der Grundlinie in die Mitte, vom langen Bein des Dürener Verteidigers Mario Weber prallte die Kugel an Willms' Körper – knapp vorbei (62.). Dann kam Sasa Strujic nach einer Ecke völlig frei an das Spielgerät, zielte aber nur an den linken Innenpfosten (69.). Der linke Schienenspieler war es auch, der mit der letzten Aktion der regulären Spielzeit die Möglichkeit zum Siegtreffer auf dem Kopf hatte: Florian Heister flankte von rechts, der eingewechselte Töpken verlängerte auf den völlig frei einlaufenden Strujic, der unter großem

Raunen der Fans knapp drüber köpfte – dabei allerdings im Abseits stand (90.+4).

So aber verpasste die Tivoli-Elf den schon so oft zelebrierten Lucky-Punch diesmal knapp, es ging nach nervenaufreibenden 90 Minuten plus Nachspielzeit in eine ebenso nervenaufreibende Verlängerung. Und kaum hatte diese begonnen, klappte es bei der Alemannia dann auch mit dem Torenschießen. Winter-Neuzugang Töpken avancierte dabei zum Matchwinner, in dem er in einem ersten Schritt zu viel Platz auf links hatte und auf den blanken Heinz flankte, der die Kugel volley ins untere Eck jagte (92.). Im zweiten Schritt nahm Töpken die Dinge selbst in die Hand, wurde ansehnlich von Lukas Scepanik in Szene gesetzt und blieb frei vor Dürens Keeper Jannick Theißen cool – das 2:0 in Minute 96. „Es ist geil, wenn du als Stürmer beim Stande von 0:0 reinkommst und weißt, dass du das Spiel entscheiden kannst“, kommentierte der Angreifer später.

Ein empfindlicher Schlag für das Team von Carsten Wissing, das die breitere Bank hatte und es sich vorwerfen musste, nicht schon in der regulären Spielzeit zum Torerfolg gekommen zu sein. Damit dies in der zweiten Hälfte der Verlängerung doch noch geschah, musste ein Alemanne nachhelfen: Kapitän Hanraths fälschte die Kugel nach einer Dürener Eckenserie und einem scharf geschossenen Flankenball unhaltbar für Johnen ins Tor ab (113.). Der Tabellenführer der Regionalliga West musste noch einmal gehörig zittern, vor allem als der hineingeworfene Patrick Dullek in der 119. Spielminute tatsächlich noch einmal frei im Sechzehner zum Abschluss kam – Johnen hielt glänzend, frenetischer Applaus der Fans. Mit Heinz (120.+1) per Weitschuss neben das leere Tor und Töpken (120.+2) mit einem Versuch knapp über den Kasten verpasste es das Backhaus-Team dann, den Sack endgültig zuzumachen – doch das rächte sich nicht mehr. Durch den erneuten 2:1-Erfolg gegen Düren misst sich Schwarz-Gelb nun am 25. Mai im Bitburger-Pokal-Finale mit dem Mittelrheinligisten Bonner SC.





FORTUNA KÖLN



ANSCHRIFT: Klaus-Ulonska-Weg 1, 50969 Köln

INTERNET: www.fortuna-koeln.de

GRÜNDUNGSDATUM: 21. Februar 1948

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

STADION: Südstadion (14.944 Plätze)

PRÄSIDENT: Hanns-Jörg Westendorf

INTERIMSTRAINER: Matthias Mink

Kader

Tor:

André Weis (1), Lennart Winkler (30), Felix Buer (33).

Stanilewicz (20), Kevin Rodrigues-Pires (22), Joel Vieting (23), Timo Hölscher (25).

Abwehr:

Dominik Ernst (2), Angelo Langer (3), Dominik Lanius (4), Tim Brdaric (5), Finn Bauens (18), Younes Derbali (29), Jonas Scholz (32).

Sturm:

Kingsley Sarpei (7), Stipe Batarilo (8), Leon Demaj (9), Marvin Mika (11), Tim Birkenheuer (13), Richard Sukuta-Pasu (15), Arnold Budimbu (17), Justin Steinkötter (19), Waiss Ezami (21), Gianluis Di Fine (27), Kevin Holzweiler (28), Danny Breitfelder (29).

Mittelfeld:

Joshua Eze (6), Maik Kegel (10), Henri Matter (14), Adrian

Zugänge:

Joshua Eze (Bayer 04 Leverkusen), Kevin Rodrigues-Pires (Wuppertaler SV), Danny Breitfelder (TSV Steinbach Haiger), Tim Brdaric (SG Wattenscheid 09), Joel Vieting (Berliner AK), Lennart Winkler (SV Straelen), Justin Steinkötter, Dominik Ernst (beide 1. FC Saarbrücken), Henri Matter, Marvin Mika (beide SV Lippstadt 08), Tim Birkenheuer, Waiss Ezami (beide SC Fortuna Köln U19), Richard Sukuta-Pasu, Kevin Holzweiler (beide vereinslos).

Abgänge:

Lars Lokotsch (SC Verl), Jean-Marie Nadjombe (FSV Mainz 05 II), Jan Wellers (1. FC Bocholt), Serkan Göcer (FC Rot-Weiss Koblenz), Philipp Höffler (Berliner AK 07), Dustin Willms, Jan-Luca Rumpf, Sascha Marquet (alle Alemannia Aachen), Jules Schwadorf (Karriereende), Kai Försterling und Hannes Kramp (beide vereinslos).

Bilanz

50 Spiele – 14 Siege – 21 Unentschieden – 15 Niederlagen

FÜR FORTUNA KÖLN ZÄHLEN NUR NOCH SIEGE

Gänzlich abgefahren ist der Zug „Aufstieg“ für Fortuna Köln noch nicht. Doch es darf sich kein Patzer mehr geleistet werden, möchte man der Alemannia tatsächlich noch einmal gefährlich werden.

Die Erschütterung stand allen Beteiligten merklich ins Gesicht geschrieben. Abpfiff im Kölner Südstadion, nach desillusionierenden 90 Minuten plus Nachspielzeit stand die heimische Fortuna mit leeren Händen da. Gewonnen hatte nämlich der Gast, der 1. FC Düren, der somit gerade das Ticket für das Bitburger-Pokal-Halbfinale auf dem Tivoli gebucht hatte – durch einen 3:1-Auswärtssieg beim vermeintlichen Favoriten aus Köln-Zollstock. Die K.O.-Partie fand zwar bereits Ende Februar statt und ist somit schon einen Monat her, sie markierte jedoch eine Zäsur in der Saison der Kölner Fortuna. Die Pokalniederlage war nämlich das letzte Spiel von Markus von Ahlen als Cheftrainer der Südstädter, der einen Tag nach der Pleite gegen den Dürener Ligakonkurrenten mit sofortiger Wirkung entlassen worden war. Teilweise mit sichtlichen Irritationen war diese Entscheidung des ambitionierten Domstadt-Klubs quittiert worden, sowohl aus Mannschaftskreisen als auch im Umfeld des Vereins. Als Hauptargument für die Entlassung des Coachs gab Fortuna-Präsident Hanns-Jörg Westendorf gegenüber dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ an, dass man „die Saison nicht abschenken“ und noch einmal für frischen Wind auf der Trainerbank sorgen wolle. Dabei hatte die Ergebniskurve abgesehen vom Pokalaus vor von Ahlens Entlassung eigentlich nach oben gezeigt, aus den drei Spielen vor der Düren-Partie konnten sieben Punkte geholt werden. Dennoch war es offenbar die Konstanz in den Resultaten, die der einstige Tabellenführer der Regionalliga West in den letzten Monaten vermissen ließ und die schlussendlich die Verantwortlichen zu diesem Schritt gezwungen hatte. Von Ahlen hatte die Fortuna im Sommer 2022 übernommen.

Den angesprochenen frischen Wind soll nun zumindest interimsweise Sportchef Matthias Mink in die Mannschaft bringen, der von 1992 bis 1999 bereits als Spieler und zwischen 2007 und 2011 schon einmal als Trainer für die Kölner aktiv war. Seit knapp zwei Jahren ist der 56-Jährige Sportdirektor am Klaus-Ulonska-Weg und wird nun für den Rest der Spielzeit 2023/24 als Nachfolger von von Ahlen eine Doppelrolle einnehmen. Viel Arbeit kommt also auf den gebürtigen Villingen zu, neben der Kaderplanung muss er sich nun auch mit einer Trainer-Nachfolge für die neue Saison befassen.

Doch sportlich scheint es unter dem ehemaligen Jugendtrainer der Alemannia erst einmal zu laufen. Minks Einstand im immens wichtigen Spiel gegen Mitverfolger Rot-Weiß Oberhausen verlief erfolgreich, mit 2:1 konnte sich seine Mannschaft gegen die Kleeblätter durchsetzen. Es folgte ein wackliges 1:1-Remis beim FC Gütersloh, auf das die Fortuna aber in der Folgeweche mit einem Ausrufezeichen reagierte: Die U23 der anderen Fortuna aus Düsseldorf, die zuletzt überzeugend aufgespielt hatte, wurde im Südstadion mit 4:1 in die Schranken gewiesen.

Durch den Sieg konnten die Kölner den Neun-Punkte-Abstand auf die Alemannia halten und rangieren nun nur noch einen Punkt hinter dem kriselnden 1. FC Bocholt auf dem dritten Platz der Regionalliga-Tabelle. Ein weiteres Ausrufezeichen setzte die Mink-Elf in der Länderspielpause: Ein Testspiel beim luxemburgischen Meister Swift Hesperingen wurde mit 1:0 gewonnen. Doch klar ist: Fortuna Köln steht vor dem heutigen Spiel auf dem Tivoli mächtig unter Druck. Es zählt gegen die Schwarz-Gelben nur ein Sieg, um den leisen Hoffnungsschimmer auf den Aufstieg aufrecht zu erhalten.

Ein Faktor für die seit sechs Spielen ungeschlagenen Fortunen könnte auch heute wieder Stipe Batarilo sein – der Linksaußen, der zwischen 2018 und 2021 am Tivoli kickte, erzielte beim Sieg gegen Düsseldorf sein drittes Saisontor, ein wunderschöner Distanzschuss in den rechten Winkel. Zudem hat der Deutsch-Kroate bereits acht weitere Treffer in dieser Saison vorbereitet. Nach dem Spiel gegen die Landeshauptstädter sagte Batarilo bei „RevierSport“: „Wir können jetzt nicht die ganze Zeit auf Aachen gucken, ob die patzen. Wir müssen einfach auf uns gucken und versuchen, jedes Spiel zu gewinnen.“ Damit muss Fortuna Köln in Aachen heute weitermachen, ansonsten ist der Aufstiegszug wohl endgültig abgefahren.



DORR
KÄLTETECHNIK



IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



3 PUNKTE FÜR DIE GESUNDHEIT

THERMALBAD - SAUNA - SPA



**25% auf alle
Eintrittspreise**

mit der



-Dauerkarte

immer montags

CAROLUS THERMEN



**MACH
ES FÜR
DICH**

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de



SPORT FORUM

ALSDORF

Aus dem Hauptverein

ZUSAMMENFASSUNG DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

Am Mittwochabend, 20.03.2024, fand im Aachener Einhard-Gymnasium die Ordentliche Mitgliederversammlung des Aachener Turn- und Sportvereins 1900 e.V. statt. Neben den Jahresberichten der Gremien und der Abteilungen aus dem Geschäftsjahr 2023 standen unter anderem diverse Wahlen und Nachwahlen an, darunter auch die Bestätigung der kommissarischen Mitglieder des Präsidiums.

Wegen des großen Andrangs konnte der kommissarische Präsident Andreas Görtges die anwesenden 321 Mitglieder erst mit 30 Minuten Verspätung begrüßen. Traditionsgemäß begann die Versammlung mit dem gemeinsamen Singen des Vereinslieds, ehe Max Baur als Versammlungsleiter die Moderation der Veranstaltung übernahm.



Im Bericht des Präsidiums dankte Interimspräsident Görtges zunächst noch einmal Ralf Hochscherff für seine Arbeit als Präsident bis zu seinem Rücktritt im Juni 2023. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Präsidium kommissarisch neu besetzt. Görtges berichtete der Versammlung über den Fortschritt des Umbaus des ehemaligen Sportplatzes der Eisenbahner, der für die Jugend- und Frauenfußballabteilung ausgebaut wird. Das Gelände erhält einen beleuchteten Naturrasenplatz mit einer Stehplatztribüne für ca. 300 Zuschauer. Des Weiteren informierte Görtges über die Pläne des kommissarischen Präsidiums, im Sportpark Soers in der Zukunft weitere Trainingsmöglichkeiten für die Alemannia zu schaffen. Anschließend ging er darauf ein, dass die Vorbereitungen für die erneute Einrich-

tung eines Nachwuchsleistungszentrums laufen. In diesem Zusammenhang lobte Görtges Jugendleiter Reiner Plaßhenrich und dessen Team inklusive der Jugendtrainer für die kontinuierlich gute Jugendarbeit. Die Gründung eines Fanbeirats war im abgelaufenen Jahr ebenfalls ein großes Thema und wurde schlussendlich durchgeführt.

Der Verwaltungsratsvorsitzende Didi Lübbers berichtete der Versammlung über die Arbeit des Verwaltungsrats im Jahr 2023. Im Anschluss übernahm Maik Geerkens dasselbe für den Wahlausschuss.

Der Bericht über die Jahresrechnung 2023 wurde von Christof Theisen vorgestellt, Schatzmeister Tobias Fischer musste kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Die Bilanzsumme des Jahres 2023 ist gestiegen - dies ist hauptsächlich eine Folge der Gelder, die der Verein für den Ausbau des Platzes auf dem ehemaligen EBV-Gelände erhalten hat. Grundsätzlich sei zu sagen, dass der Hauptverein sich nach der Corona-Zeit gut stabilisiert hat.

Berichte der einzelnen Abteilungen

Die eSports-Abteilung reichte passenderweise ein Video als Bericht ein. Die Abteilung konnte unter anderem einen Erfolg des Racing-Teams in einer internationalen Rennserie vermelden.

Die Futsal-Abteilung ging in den letzten Monaten durch einige Turbulenzen, konzentriert sich aber jetzt wieder auf die Weiterentwicklung der Jugendmannschaften und den Klassenerhalt der Senioren in der Regionalliga.

Die Volleyballer berichteten über ein Highlight: Die Abteilung durfte die Westdeutsche Seniorenmeisterschaft Ü53 ausrichten. Das eigene Team wurde dort Vizemeister und hat sich somit für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Aus der Leichtathletik-Abteilung konnte über leicht steigende Mitgliederzah-

len berichtet werden. Darüber hinaus steigt am 2. Juni 2024 die zweite Auflage des Aachener Stadtparklaufs, der bereits im letzten Jahr erfolgreich von der Abteilung organisiert wurde.

Als Leiter des Nachwuchsleistungszentrums berichtete Reiner Plaßhenrich darüber, dass im letzten Jahr Strukturen, Regeln und Leitideen wieder eingeführt wurden. Er betonte die Bedeutung eines Nachwuchsleistungszentrums für die Durchlässigkeit der Jugendspieler. Es gelte, Spieler auszubilden, die in der 1. Mannschaft eingesetzt oder an andere Vereine verkauft werden können. Die Teams des Nachwuchsleistungszentrums stehen gut da: Die U19 ist aktuell auf dem 5. Platz in der Bundesliga West, die U17 ist Tabellenführer in der Mittelrheinliga. Für sie ist der Aufstieg in die Bundesliga durchaus möglich. Alle jüngeren Teams befinden sich derzeit auf dem 1. oder 2. Platz in ihren Ligen.

Die Seniorenfußball-Abteilung hob hervor, dass sie sich in der Rolle sieht, durch ihr Auftreten und die von ihr vertretenen Werte mehr regionale Präsenz des Vereins zu zeigen. Dazu tragen auch die vielen sozialen Projekte bei, in denen die Abteilung engagiert ist. Das Team schaffte im letzten Jahr den Aufstieg in die Kreisliga C und befindet sich momentan dort auf dem 3. Tabellenplatz. In den nächsten drei bis fünf Jahren möchte sich die Abteilung in Richtung leistungsbezogenen Fußball entwickeln.

Mit über 200 Mitgliedern in der Abteilung konnte die Tischtennisabteilung unterdessen ein Mitgliederhoch vermelden. Darüber hinaus konnte die 1. Herrenmannschaft in die Bezirksoberliga aufsteigen.

Die Frauen- und Mädchenabteilung vermeldete den Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die Regionalliga West. Des Weiteren konnte das Team im Futsal im März 2024 die Deutsche Vizemeisterschaft erringen. Im Sommer 2024 plant die Abteilung die Gründung eines Ü30-Teams.

Die Versammlung beschloss ebenfalls die Gründung einer Tischfußball-Abteilung.

Im Anschluss an die Berichte wurden das Präsidium, der Verwaltungsrat und der Wahlausschuss für das Geschäftsjahr 2023 mit deutlicher Mehrheit entlastet.

Wahlen & Ehrungen

Die anschließend durchgeführten Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Andreas Görtges wurde als Präsident bestätigt. Bei 317 abgegebenen Stimmen stimmten 289 mit „ja“ und 19 mit „nein“. Es gab neun Enthaltungen. Heiko Platz wurde ebenfalls mit deutlicher Mehrheit als Vizepräsident bestätigt. Josy Vonhoegen wurde in den Verwaltungsrat und Ingo Schramm in den Wahlausschuss gewählt.

Es wurde empfohlen, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen: Vollzahler bezahlen zukünftig € 84,- statt bisher € 60,-, der ermäßigte Beitrag beträgt statt € 50,- nunmehr € 60,- und der Familienbeitrag wurde von € 120,- auf € 168,- erhöht. Dies sei notwendig, um etwaigen negativen Ergebnissen des Hauptvereins und der Abteilungen entgegenzuwirken. Die Versammlung stimmte dem zu. Diese Erhöhungen treten erst am 1. Juli 2024 in Kraft, bis zum 30.06.2024 soll eine Mitgliederkampagne laufen.

Bereits in der letzten Woche wurde im Rahmen einer separaten Veranstaltung im Klömpchensklub die Mitgliederehrung durchgeführt, in der Mitgliederversammlung wurden noch einmal alle Mitglieder genannt, die seit mehr als 40 Jahren Mitglied von Alemannia Aachen sind.

Bilanz und Planung der GmbH

Sascha Eller lieferte seinen Bericht als Geschäftsführer der TSV Alemannia Aachen GmbH.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der GmbH liefert ein positives Ergebnis und



weist ein positives Eigenkapital aus. Dies wurde jedoch nur möglich durch die Ausbildungsentschädigung, die die Alemannia nach dem Transfer von Mark Flekken vom SC Freiburg zum FC Brentford erhielt.

Es gab viele Abweichungen in den Budgetplanungen, zum Beispiel durch so nicht geplante Abfindungen (etwa Martin Bader oder Fuat Kilic) und personellen Mehraufwand sowie einigen weiteren Punkten. Der mögliche Aufstieg wurde mit einem kalkulierten Risiko angestrebt, um im Bereich des Sportbudgets mit der Konkurrenz mithalten zu können. Es sei notwendig gewesen, eine ausreichende Qualität in der Breite im Kader zu haben. Um dies zu realisieren, war natürlich auch vermehrt Vermarktung notwendig, um das finanzielle Risiko so niedrig wie möglich zu halten.

Die Strategie für die Saison 24/25 ist selbstverständlich direkt vom Abschneiden in der aktuellen Spielzeit abhängig. Für die 3. Liga wurde die Budgetplanung beim DFB eingereicht mit einem budgetierten Ergebnis von etwa plus minus Null. Falls der Aufstieg in der laufenden Saison nicht realisiert werden kann, gibt es dennoch viele Sponsoren, die auch für ein weiteres Jahr mit dem Ziel „Aufstieg in die 3. Liga“ bereits ihre Unterstützung zugesagt haben. Durch die große Reichweite hat die Alemannia viele neue Sponsoren gewinnen können. Hinzu kommt, dass einige Spieler Ablosummen in ihrem Vertrag haben,

wodurch man einen gewissen Betrag nach einem etwaigen Abgang der betreffenden Spieler wieder zur Verfügung hätte.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Marcel Moberz ließ in seinem Bericht aus dem Aufsichtsrat noch einmal die bisherige Saison Revue passieren. In seiner gewohnt emotionalen Art beschrieb er, was bei der Alemannia für ein Wir-Gefühl entstanden ist und was mit der Truppe auf dem Feld, aber auch mit dem gesamten Team im Umfeld möglich ist.

Anträge

Es folgten noch einige Anträge:

Der Antrag der Futsal-Abteilung auf Namensergänzung durch den Begriff „Kleinfeldfußball“ wurde abgelehnt.

Zudem sollten sich Vereinsgremien und Geschäftsführung mit den Fußballverbänden bezüglich der Strafenpolitik auseinandersetzen. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Es wurde beantragt, auf elektronische Wahlabstimmung umzustellen. Nach längerer Diskussion wurde dieser Antrag abgelehnt.

Ehrenpräsident Horst Heinrichs richtete zum Abschluss noch einige Worte an die Anwesenden und beendete die Mitgliederversammlung um 0.15 Uhr.

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

SPORTPHYSIOTHERAPIE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744

ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...



**Der allerbeste Support und Service,
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,
damit wirklich nichts gecloud wird,
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach

UNSER KADER

TOR

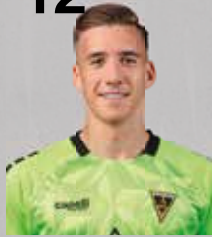
MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



LEROY
ZELLER

33



ABWEHR

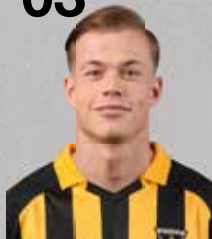
JULIUS
SCHELL

02



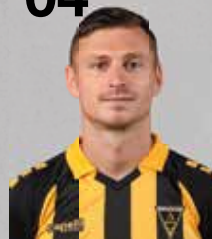
LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



SASA
STRUJIC

05



JAN-LUCA
RUMPF

13



MIKA
HANRATHS

15



FLORIAN
HEISTER

19



ALDIN
DERVISEVIC

20



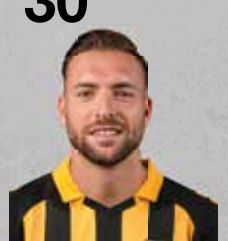
ROBIN
AFAMEFUNA

22



NILS
WINTER

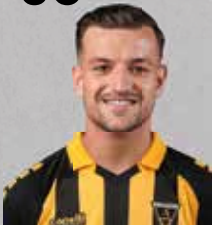
30



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



ANAS
BAKHAT

18



BASTIAN
MÜLLER

23



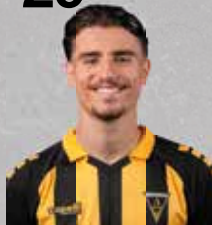
KILIAN
PAGLIUCA

28



VLERON
STATOVCI

29



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

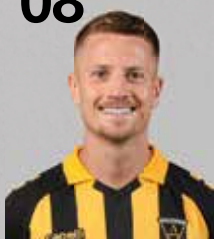
SASCHA
MARQUET

07



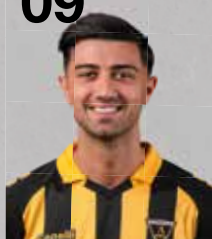
LUKAS
SCEPANIK

08



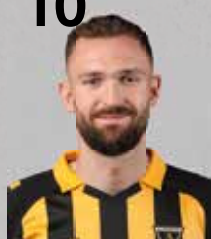
BEYHAN
AMETOV

09



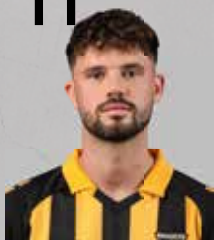
MARC
BRASNIC

10



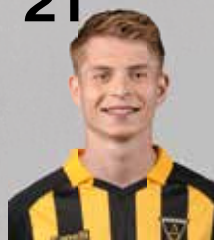
VINCENT
SCHAUB

11



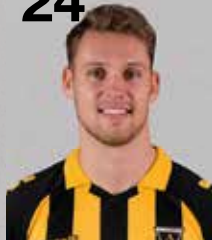
ANTON
HEINZ

21



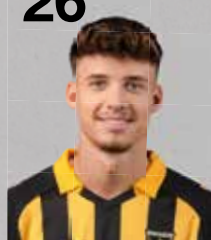
THILO
TÖPKEN

24



DUSTIN
WILLMS

26



Auf Tour mit



www.eifeldigold-reisen.de

TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER
BACKHAUS



Trainer

ILYAS
TRENZ



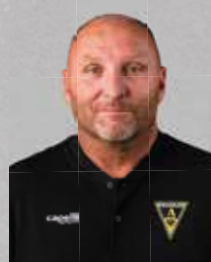
Co-Trainer

THOMAS
KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID
SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WEIRA
BOSSELER



Zeugwartin



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



www.hammer-ac.de



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



**SEHEN UND
GESEHEN
WERDEN**



MIT **RUBYMEDIA**
IM GEDÄCHTNIS
BLEIBEN



**FÜR ALLE
EVENTS**





RUBYMEDIA

MOBILE INDOOR LED-SCREENS

JETZT ZUM MIETEN
DAS **HIGHLIGHT** AUF
ALLEN EVENTS:

Vielseitig einsetzbare Systeme, die bis zum XXL-Format erweiterbar sind. Bleiben Sie im Gedächtnis Ihrer Zielgruppe und setzen Sie auf visuelle Brillanz.

Wir beraten Sie gern:

 0241 400 61 80

 info@rubymedia.de

 www.rubymedia.de



VIDEOWAND



MOBILER SCREEN

Mitgliederehrungen

DIE ALEMANNIA EHRT LÄNGJÄHRIGE MITGLIEDER

Der Aachener Turn- und Sportverein Alemannia 1900 e.V. hat am Dienstag, den 12.03.2024, seine Mitgliedsjubilare geehrt.

Bei einem netten Zusammenkommen im Klömpchensklub direkt auf dem Tivoli wurde den anwesenden Jubilaren die Urkunden überreicht. Die Anstecknadel wurde vom kommissarischen Alemannia-Präsidenten Andreas Görtges, Ehrenratsvorsitzenden Manfred Reinders sowie Ehrenpräsident Horst Heinrichs persönlich angesteckt. Geehrt wurden Mitglieder, die bereits 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre sowie 70 Jahre Alemannia-Mitglied sind. Der Großteil der insgesamt etwa 80 Geehrten wurde für seine 25-jährige Angehörigkeit ausgezeichnet, die begonnen hat in dem Jahr, als Alemannia Aachen unter Trainer Werner Fuchs in die 2. Bundesliga aufstieg. Die längste Mitgliedschaft feierte in diesem Jahr Helmut Schoenen, der am 15.03.2024 stolze 94 Jahre als geworden ist. Helmut Schoenen selbst konnte nicht bei der Ehrung anwesend sein, stattdessen

nahm sein Sohn die Urkunde und Anstecknadel dankend entgegen.

Alemannia Aachen bedankt sich bei allen treuen Mitgliedern und blickt auf viele weitere gemeinsame Jahre hinaus.

Geehrt wurden in diesem Jahr:

25 Jahre:

Hans-Peter Appel, José Bernal-Benedetti, Thorsten Boeckers, Andreas Bück, Guido Büllers, Karl Bund, Marius Cardoé, Hans Comuth, Alexander Dieners, Jürgen Dieners, Günther Dollendorf, Frank Enders, Erich Eng, Rudolf Esmajor, Wolfram Esser, Annika Franken, Heinrich Frantzen, Michael Godel, Rolf Grütgen, Karl-Heinz Harzem, Holger Hermann, Annika Hermanns, Frank Janser, Peter-Josef Keimes, Philip Kerpen, Markus Knur, Markus Komuth, Joachim Krause, Martin Krumbach, Hubert Küpper, Christoph Löhr, Norbert Mensger, Bernd Gerd Meyer, Oliver Miltner, Jürgen Moersch, Dietmar Montag, Jennifer Natschow, Max Oed, Friedrich-Georg Pflugfelder, Christian Poquett, Leo Radermacher, Man-

dy Renardy, Siegfried Renardy, Norbert Reul, Andreas Reuß, Udo Rosenstein, Rainer Savelsberg, Harry Schneider, Rolf Schüssler, Michael Seifert, Norbert Steffens, Andreas Steindl, Sascha Michael Straßel, Andreas Stüttgen, Rainer Tränkner, Andreas Troßmann, Nils Waterkotte, Michael Westkamp, Frank Wirths, Philipp Wolf, Johannes Woltery, Paul Zeevaert.

40 Jahre:

Hans-Felix Bayer, Erwin Bleimann, Jens Dautzenberg, Heinz Emmerich, Roland Freundt, Stephan Jordans, Martin Theissen.

50 Jahre:

Horst Jacobi, Franz-Michael Jansen, Horst Krause, Heinz Maubach, Thomas Müller, Peter Sistemich, Wolfgang Wynands.

60 Jahre:

Heinz Weiss, Dr. Jürgen Wirtz.

65 Jahre:

Prof. Dr. Helmut Breuer, Manfred Ritzerfeld.

70 Jahre:

Helmut Schoenen.





Carolus Media
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeutung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen
Hardt Bauunternehmung

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettenungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



Feinkost
KERSTEN
Genuss seit 1913

U19

SCHALKE ABHAKEN

Die U19 von Alemannia Aachen hat ihr letztes Spiel mit 0:5 beim FC Schalke 04 verloren. „In der ersten Hälfte war das Spiel noch ausgeglichen und beide Teams hatten ihre Chancen zur Führung“, blickt U19-Trainer Vladyslav Moschenski mit gemischten Gefühlen auf die Niederlage. „Eine rabenschwarze zweite Hälfte“ sorgte schließlich für den eindeutigen

Sieg des Tabellendritten der A-Junioren-Bundesliga-West. Direkt nach Wiederanpfeiff lag der Ball das erste Mal im Aachener Tor. Ein Doppelschlag in der 53. und 56. Minute sollte schließlich für klare Verhältnisse in Gelsenkirchen sorgen. „Wir sind am Ende enttäuscht, dass wir in diesem Spiel nicht an die tollen Ergebnisse und Leistungen der letzten Wochen anknüpfen konnte“, so Moschenski, der dennoch stolz auf sein Team ist. „Zu einer Entwicklung gehören auch mal Dellen dazu - was überwiegt, ist nach wie vor ein positiver Trend!“ Seine Mannschaft hat fünf der letzten sieben Spiele gewonnen und ist das zweitbeste Team der Rückrunde.

Nach einer vierwöchigen Spielpause geht es für die U19 am 6. April gegen den SC Verl weiter. Anstoß auf der Sportanlage in Dürwiß ist um 13 Uhr.

U17

SIEG GEGEN DEN 1. FC DÜREN

Nach der ärgerlichen und überflüssigen 0:1-Niederlage beim FC Wegberg-Beeck hat die Alemannia wieder in die Siegerspur zurückgefunden. Mit 1:0 besiegte die U17 der Schwarz-Gelben den 1. FC Düren in der B-Junioren-Mittelrheinliga. „Wir haben nicht klar genug in die Spitze gespielt und dadurch weniger Torchancen kreiert“, kritisiert U17-Coach Dennis Jerusalem das Auftreten seiner Mannschaft. Erst in der letzten Spielminute durfte die Alemannia schließlich über das Tor des Tages von Tobias Kogel jubeln, „auch wenn wir vorher Chancen hatten, um endlich den Treffer zu erzielen. Zwei vermeintliche Abseitstore von uns wurden zuvor nicht anerkannt.“

Der Tabellenführer spielt das nächste Mal am 13. April in der Mittelrheinliga. Gegner ist die U16 des 1. FC Köln, die auf dem vierten Rang in der Tabelle steht. Anstoß ist in Köln um 15 Uhr.

U15

NIEDERLAGE BEIM LIGAPRIMUS

Vor der Pause hat die U15 von Alemannia Aachen beim Tabellenführer der C-Junioren Regionalliga West, Borussia Dortmund, mit 1:3 verloren. „Gegen die mit Abstand beste Mannschaft der Liga, gespickt mit einigen Nationalspielern, haben wir alles rausgehauen und ein gutes Auswärtsspiel gezeigt“, resümiert ein zufriedener Alemannia-Trainer Philipp Ferebauer. Zur Pause führte der Favorit mit 2:0. Den Anschlusstreffer erzielten die Aachener durch Lenny Matla. „Mit ein bisschen Glück machen wir noch das 2:2, aber letztlich ist der Sieg verdient für den BVB. Leider haben uns heute vier wichtige Offensivspieler gefehlt, aber dafür haben es die Jungs super gemacht.“

Am 6. April um 15 Uhr kommt der FC Schalke 04 an den Tivoli. „Im Hinspiel haben wir Unentschieden gespielt, jetzt wollen wir die drei Punkte. Damit würden wir die Schalker, die einen Platz hinter uns auf Rang sieben stehen, auf Distanz halten. Das wäre spektakulär“, freut sich Ferebauer auf die nächste Aufgabe.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum.com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ



Bitburger 00

küchen
breuer



KANZLEI
FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVMS
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

HTB-BAU GMBH



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

gypsilon[®]

Softwarepionier

Triff Topspieler
für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



**Mathes
Outlet**

**fan* for life

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

IMMER

LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Die
Nr. 1
in Aachen!

**Erstes
Aachener
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de



Gebr. Kutsch



You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein

TRAUMTORE GEGEN DIE ELF VOM NIEDERRHEIN

„Tai“ Diane in den Fußstapfen von „Ale“ Glenski

13 Jahre hatte die Alemannia auf diesen Moment gewartet. Und da sollte noch jemand von der 13 als Unglückszahl reden... Pustekuchen! 13 Jahre, nachdem Borussia Mönchengladbach den Aachener Tivoli im DFB-Pokal ohne Sympathiepunkte, aber mit dem glücklicheren Nächsten verlassen hatte, kam es in der 2. Bundesliga zum Wiedersehen.

Ein Wiedersehen unter ganz besonderen Vorzeichen. Die Fohlen hatten gerade den ersten Bundesligaabstieg der Vereinsgeschichte fabriziert – umgekehrt hatten die Alemannen eine neunjährige Verbannung in die 3. Liga beendet. Man begegnete sich endlich wieder auf Augenhöhe an jenem 11. September 1999. Und das auch noch auf dem legendären alten Bökelberg, der unbestreitbar historischen Spielen eine Heimstätte geboten hatte. Doch die Gladbacher hatten zum Saisonstart massive Akklimatisierungsschwierigkeiten im deutschen Fußballunterhaus und empfingen die Öcher als Tabellenletzter.

Bereits vor dem Anpfiff zeigte sich, mit welcher Wucht das Phänomen Alemannia Aachen in die 2. Liga zurückgekehrt war. Wenige Minuten vor dem Anpfiff füllte sich die Gästetribüne beeindruckend mit einer schwarz-gelben Fan-Lava. 10.000 Enthusiasten sorgten dafür, dass Max Eberl, Toni Polster und Co. eine Halbzeit lang gegen eine schwarz-gelbe Wand anspielen mussten. Und das zeigte Wirkung. Frank Schmidt, Aachener Aufstiegsheide, heute Heidenheimer Kulttrainer mit einem ewigen Platz im Aachener Fan-Herzen, nutzte den Elfmeter, den Schiri Michael Weiner den Aachenern zurecht zugesprochen hatte, zum 0:1. Eine Führung, die allerdings nur zwei Minuten Bestand hatte, denn bereits in der 18. Minute traf Österreichs Nationalstürmer Toni Polster zum Ausgleich.

Das Spiel war so heiß wie die äußeren Temperaturen von rund 30 Grad, die bei den „Fohlen“ offensichtlich bereits

vor dem Pausenpfiff zu geistiger Ermüdung führten. Sehr zur Freude von Alemannias Taifour Diane. Der umtanzte vier Defensivisten wie einst Felix Neureuther die Slalomstangen und schoss mit Rechts unhaltbar zum 2:1 ein. Dass dies in der 41. Minute bereits der Siegtreffer sein sollte, ahnte noch niemand. Doch das Bollwerk aus André Lenz, Clirim Bashi und Frank Schmidt ließ keine wirkliche Gefahr mehr aufkommen. Dass dieser Sieg am Ende verdient war, wurde auch von den Gastgeberinnen nicht bestritten.

Schon nach dieser Partie hätten sich die Gladbacher ordentlich ärgern können, denn Diane war vor der Saison auch als Gladbacher Neuzugang gehandelt worden, weckte aber am Ende nicht ausreichend Interesse. Wofür sich die Niederrheiner spätestens nach dem Rückspiel am 3. März 2000 selbst hätten vierteilen können, denn dem Mann mit deutschem und guineischem Pass gelang in diesem Spiel ein Tor mit Seltenheitswert in der Vereinsgeschichte.

Der Tivoli war erstmals seit 13 Jahren wieder ausverkauft, die Emotionen kochten hoch und wurden gewiss durch die Rauchbomben, die im Gladbacher Block gezündet wurden, nicht abgekühlt. Als hätte die Kapitänsbinde dem feinen Techniker noch weitere Fähigkeiten vermittelt, setzte er in der 17. Minute zu einem unvergleichlichen Kabinettstückchen an. Einen Abpraller kontrollierte er mit dem rechten Oberschenkel, lupfte dann den Ball kurz in die Höhe und legte sich diesen so für einen Fallrückzieher selbst auf. Gladbachs Keeper Uwe Kamps musste seinen Augen trauen, als das Spielgerät neben ihm einschlug. Ein Treffer der Marke „sensationell“. Das „Tor des Monats“ der Sportschau für den März hätte gar nicht mehr in die Abstimmung gehen müssen.

Am Ende trennten sich die beiden Mannschaften wohl gerecht mit 1:1, weil Marcel Ketelaer in der 83. Minute noch der Ausgleich gelang. Dirigent auf

der Gladbacher Brücke war inzwischen Hans Meyer, der zum Erfolgscoach werden sollte. Der sagte nach der Partie: „Ich bin beeindruckt von dem, was die Aachener mit uns gemacht haben. Und es ist fantastisch, was auf den Rängen abgeht.“

Taifour Diane hatte mit seinen beiden Treffern nicht nur Punkte gerettet, sondern vor allem mit seinem 2:1 im September 1999 nach 36 Jahren der Alemannia wieder mal einen Sieg in Mönchengladbach beschert. Er trat die Nachfolge von Alfred „Ale“ Glenski an, der am 17. Februar 1963 für die Alemannia zum 1:0 beim letzten Meisterschaftsauswärtssieg getroffen hatte. Damals lag die Bundesliga noch in den Geburtswehen und die beiden Vereine spielten auf Augenhöhe in der Oberliga West.



Foto: MHA/Wolfgang Plitzner

MINUTEN SPONSOREN



DEINE SPIELMINUTE OP D'R TIVOLI

So funktioniert's:

Du und deine Spielminute werden auf drei prominenten Flächen der Alemannia erscheinen:

Auf der Homepage, auf dieser Seite des Tivoli Echos sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer für unsere Schwarz-Gelben genau in der Minute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder auch eures Fanclubs, der zum Beispiel einen entscheidenden Freistoß-Kracher von Anton Heinz in der 90. Minute präsentiert!





Zum Preis von 400,- € (netto) kann für die letzten drei Heimspiele eine Spielminute erworben werden. Auch der Erwerb von mehreren Minuten ist möglich. Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minuten die Attraktivste darstellt.







Hast du dich entschieden? Dann melde dich bei Interesse per Mail an

marketing@alemannia-aachen.de
zur Abstimmung der gewünschten Minute.

1. Halbzeit		
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19		
20		
21	JET Jungen Elektrotechnik	
22		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43	Sportforum Alsdorf	
44		
45	Aachener Bank eG	

2. Halbzeit

46		
47		
48		
49	JET Jungen Elektrotechnik	
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62	Aachener Bank eG	
63		
64	Bauelemente Hilgers	
65		
66		
67	Alemannia II.	

68		
69		
70		
71	Freizeitgelände Walheim	
72		
73		
74		
75	DATUS AG	
76		
77	Bauelemente Hilgers	
78	Energieversorger Patrick Pala	
79	TSH GmbH	
80		
81	JET Jungen Elektrotechnik	
82		
83		
84		
85	M. Bach GmbH	
86	100,5 Das Hitradio	
87	100,5 Das Hitradio	
88	100,5 Das Hitradio	
89	100,5 Das Hitradio	
90	Genter GmbH	



TOP TANK CLEANING



TTC – IMMER SIEGER BEI JEDEM GEGNER

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor 4** (Zufahrt 2) · 50997 **Köln** · Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 · info@ttc-koeln.de · www.ttc-koeln.de

Alemannen-Umzüge^{GmbH}

 **0241**
96 22 96

MÖBELAUßENLIFTER ●

WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN ●

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●


MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●

www.alemannen-umzüge.de

EGOBX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

**20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!**

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 **0241 99744333**

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



therapie
zentrum.com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

Alemannen-Umzüge GmbH
Appel Solutions
AS Team
courté
DSA
ETD
free life
Hammer

Home Instead
Günter Jacobs
Jacobs GmbH
Martello
Mathes
Nobis
Schwartz
therapiezentrum.com

TIPPI GmbH
TTC
Voss IT

 Aachener Bank Mehr Leben lang	 AACHEN MB KONSTRUKTION	 ABN	 breuer Sanitär • Heizung • Gas	 AMEDI	 Autoschlösser BOTTSCHALK
 Bachmann & Weyers Kaufmann • Makler • Immobilien	 BAUER & KIRCH SOFTWARE INTERNET ADVERTISING	 medica Krankenkassen • Krankheitskosten	 belazona	 Bau- & Holz-Service EINRICHTUNGS-GEWERKE	 Bella Vita Kaufmann • Makler • Immobilien
 BISCHOFF & VIELHAUER Energie mit Synergien	 CB	 Funk24.net Aachen	 courte	 entworfendesign	 DATUS
 DHM KOMPETENZ IN STAHL	 Dohms-Quaden Gartenbau • Landschaftsplanung • Gartengestaltung	 PETER DONDORF IMMOBILIEN	 B. F. Fahrschule • Auto • Motorrad • Boot • Flugzeug	 DR. SACHER Kontrolltechnik • Messtechnik	 BRANDENBURGER FAHRSCHULE
 druckerei ralf kuster	 DSSS	 EGOBX	 eMKA-logistics BREUER	 NFA Aachener Gartencenter	 Fahrschule Michael Wollmann
 LOEHRHOF Schön. Nat. Erleben	 free life Kaufmann • Makler • Immobilien	 Gartenbau Knauf Qualifizierter Pflanzenbau	 GEBE • Gartengestaltung	 GENTER	 JANSEN
 Gothaer Besitzfunktion Brendt & Thomas	 Höhler & Partner Kaufmann • Makler • Immobilien	 HOLLANDS HOPHUIS	 HTS Logistik Service	 Hüllenkramer seit 1900	 J.
 JERUSALEM Kaufmann • Makler • Immobilien	 SCHMITZ Werk- & Schweißtechnik	 Kalkbrenner Anlagentechnik	 KÄLTE KLIMA KUTZ Klimatisierung • Kälte • Klima	 KKM Corporate Health	 Tierarztpraxis Dr. Rüdiger & Partner
 KOHL Versicherungsdienst	 küchen breuer	 MIKE Fotografie	 LEANA UND LUXE	 lichtelemente.de Licht und mehr für Ihren Raum	 LVM Bachmann & Kupper
 LYDIA & STERGIOS GIANUSSIS	 M. B.	 GRÜMMER Kaufmann • Makler • Immobilien	 REWE Reinartz	 MFC	 Niederberger Gruppe Gebäudedienst • Bundesweit www.niederberger.de
 MITTELSTANDSWERK	 noah's Café & Bar		 PAPIERBORSE SCHAFFRATH Kaufmann • Makler • Immobilien	 PFL	 R. HOPPE & SOHN
 REDAKTIONSBURO Thomas Bongard Redaktion & Design	 JÜRGEN SERVAIS		 Tipmann GBR	 Säuer	 JACOBS GRUPPE
 VTS	 WEGON Kaufmann • Makler • Immobilien	 D. POLL Kaufmann • Makler • Immobilien	 Woldt Schiffer's Kaufmann • Makler • Immobilien	 EINHORN	 POWERCOWNT Kaufmann • Makler • Immobilien
 KARDIOKIX	 LangeGruppe	 Weforma	 onOffice Kaufmann • Makler • Immobilien	 VONHOEGEN Kaufmann • Makler • Immobilien	 Tilke
 SFG Kaufmann • Makler • Immobilien	 SI	 RAMBAU & TIGHEART Kaufmann • Makler • Immobilien	 Fendel & Knecht Kaufmann • Makler • Immobilien		 Delfeld Solon Bremen
 FAHRSCHULE DOVERMANN SICHER IST SICHER	 Schäfers-IT	 NOTAR DR. ALEXANDER BÜCKEN	 SCHÜRKEN Kaufmann • Makler • Immobilien	 ATB Kaufmann • Makler • Immobilien	 bullmarkete
 EID	 ibotac Kaufmann • Makler • Immobilien	 ARTI Galeries	 M	 Kowalik Kaufmann • Makler • Immobilien	 OPENSECURE Kaufmann • Makler • Immobilien
 Heizungsbau Johnen	 LEO	 GÜNTHER JACOBS GMBH & CO. KG	 CREATERS Kaufmann • Makler • Immobilien	 JACOBS	 Greenwater Capital
 aimPEX	 VILITAS		 REISEBÜRO HAGEMANN	 Jouhsen Kaufmann • Makler • Immobilien	
 KS-BAU	 HERRIG & RÜTTER	 POSTAPOTHEKE	 DIETER BISCHOFF	 DR. ACHIM SCHWERGER	 FISCHER
 WILHELM PETER SENSEN	 FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK KARL SCHMECK	 grid Kaufmann • Makler • Immobilien	 Heiko Platz Rechtsanwalt	 SPlus Kaufmann • Makler • Immobilien	 DIE GARDE
 Sparkasse Aachen	 AV SLNAT	 Fogatron Kaufmann • Makler • Immobilien		 Gehr Kutsch	
 ZELLER	 ASEAG	 MANFRED GÜNKEL	 IEM Kaufmann • Makler • Immobilien	 TD50	
 Logo	 Keller Diamaschinen	 Koczyba Kaufmann • Makler • Immobilien		 IHR & HAUS	
 Moban Kraft	 KANALSERVICE	 CAROLUS media	 FRANCK CONRADS		

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Das Ding der Unmöglichkeit

Der kürzlich viel zu früh verstorbene und eigentlich unsterbliche WM-Held Andreas Brehme war ein fußballweiser Mann – einer von denen, die die Eigenheiten des Spiels in einen einzigen Satz packen konnten. Sein Meisterstück ist ein Satz, den ich immer wieder mal gerne bemühe, wenn irgendwo im Leben eine Reihe von Dingen schief gehen: „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß.“ Ein Satz wie ein Gemälde. Für Alemannia passte er wie der Arsch auf den Eimer, wenn man die letzten zehn bis zwölf Jahre frei nach Horst Hrubesch, einer anderen hanseatischen Fußball-Legende, Paroli laufen lässt. Ich erinnere mich an Spiele gegen Hansa Rostock, die kurz vor Schluss 3:1 für uns standen und am Ende wie selbstverständlich verloren wurden, an Last-Minute-Niederlagen in der niederrheinischen oder oberbergischen Provinz oder an Pokalspiele, die so dramatisch wie tragisch in umkämpften Verlängerungen verloren wurden. Ich weiß noch wie ich mit meinem Sohn aus diesem seltsamen Stadionoval in Bonn rausging und er weinend an meiner Hand gemeinsam mit mir und seinem Bruder eine Finalniederlage, die natürlich in einer dramatischen Schlussphase zustande gekommen war, verarbeitete. „Irgendwann läuft es mal andersherum. Irgendwann bekommen wir das alles zurück.“, hatte ich ihm damals mit auf den Lebensweg gegeben, tief in mir drin allerdings an Andi Brehme gedacht. „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß.“ Andi Brehme und sein Satz lag wie ein Mantra über Alemannia.

Als am vergangenen Freitag der Ball vor die Füße eines der anstrengenden Dürener Spieler fiel, in diesem epischen Halbfinale bei Flutlicht und Nieselregen – da war das einer dieser Momente, in denen es uns wieder hätte einholen können, das Mantra. Es lief die letzte Minute, Alemannia hatte 2:0 geführt, das Spiel in der Verlängerung eigentlich schon auf seine Seite gezogen, dann aber den Anschlusstreffer bekommen und jetzt lag das Ding da, kurz hinter dem Fünfer. Freie Schussbahn, beide Torecken frei, sicheres Tor. Eigentlich. Denn da war ja noch Marcel Johnen, ein Torwart, der zu jung ist, um Andi Brehme oder Hansa Rostock noch wirklich ernstnehmen zu können. Der Dürener Stürmer – keine Ahnung, wer es war und im Grunde ja auch egal – machte

alles richtig: hart, flach und platziert zog er das Leder aufs Tor, um das Elfmeterschießen klarzumachen. Doch Johnen, dieser Teufelskerl, war so schnell am Boden, wie Mike Tysons Gegner in den frühen Neunzigern und hielt einen unhaltbaren. Mika Hanraths pöhlte das Ding anschließend aus dem Sechzehner und es ging ein Aufschrei der Erlösung durch den Tivoli, wie ich ihn lange nicht gehört hatte. Er streifte einen bleiernen Fluch ab oder um im Brehme-Duktus zu bleiben: Mit einer einzigen Parade, einem einzigen lautstarken Jubel putzten wir unsere Scheiße vom Schuh. Den diese eine Szene zeigte, was alle geahnt, sich aber nicht auszusprechen getraut hatten: Alles ist anders. Endlich ist alles anders. Den eines war allen im Stadion klar: Wenn irgendwo ein Pokalspiel in den letzten Jahren noch verloren gegangen wäre, nachdem man fünf Minuten vor Schluss noch klar geführt hatte, dann das hier in Aachen. Es wäre eines dieser Spiele gewesen, die wir in den letzten Jahren verlässlich liegen gelassen hätten, nach denen wir tottraurig nach Hause getrottet wären, mit Tränen in den Augen, während die Kinder an unserer Hand diesen ganz ungeniert freien Lauf gelassen hätten. Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß.

Diese Saison ist anders und mir gefällt der Gedanke, dass sie jemand steuert – irgendwo weit weg und vielleicht sogar gar nicht mal von dieser Welt und doch mit einem Herz für die, die lange gelitten haben – so wie wir eben lange gelitten haben. Vielleicht Brehme, vielleicht jemand anderes. Düren, Wuppertal, Lippstadt, Schalke und noch mal Düren. Der schmale Grat zwischen niederschmetternder Tortur und totalem Rausch ist nirgends schmaler als im Fußball. Wer schon einmal eines in letzter Minute durch einen Elfmeter, auf dessen Ausführung du fünf Minuten warten musstest, oder eben durch eine eigentlich unmögliche Torwartparade gewonnen hat, weiß das nur zu gut. Wer schon einmal ein Spiel in letzter Minute verloren hat, weiß es noch viel besser.

„Das Unmögliche möglich zu machen, wird ein Ding der Unmöglichkeit.“ – noch einer dieser Sätze von Andi Brehme. Wir haben es geschafft – schöne Grüße in den Himmel: In Aachen ist derzeit alles möglich. Alles.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

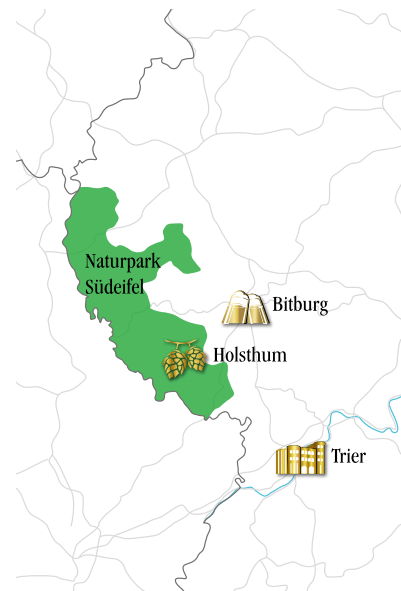


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de